

Botschaft acht

Die mannigfaltige Weisheit Gottes

Bibelverse: Spr. 1:2; 8:1–31; 9:10; Röm. 11:33; 1.Kor. 1:24, 30; Kol. 2:2–3; Eph. 3:10

I. Das Buch der Sprüche betont die Weisheit, die wir von Gott erhalten, indem wir Gott kontaktieren – 1:2; 2:10; 4:5; 9:10; 11:2b; 14:33a:

- A. Das Thema der Sprüche ist ein gottgefälliges Leben durch Gottes Weisheit – 3:13–18; 8:11.
- B. Der zentrale Gedanke der Sprüche ist, dass wir nach Weisheit suchen sollen, damit wir ein gottgefälliges Leben auf der Erde führen können, das für Gott annehmbar ist – 2:1–9.
- C. Weisheit kommt von Gott: „Denn Jehovah gibt Weisheit, aus Seinem Mund kommen Erkenntnis und Verständnis“ – V. 6.
- D. Weisheit ist wertvoller und besser als Gold, Silber und Korallen und ist kostbarer als alles andere – 3:14–15; 8:11, 19.
- E. In bestimmten Abschnitten der Sprüche wird die Weisheit Gottes personifiziert – 1:20; 3:19; 4:5–9; 8:1–36:
 - 1. Diese Personifizierung der Weisheit Gottes ist ein Hinweis auf den zweiten der Göttlichen Dreieinigkeit, der für alle Gläubigen des Neuen Testaments zur Weisheit von Gott wurde – Mt. 11:19; Kol. 2:3; 1.Kor. 1:24, 30.
 - 2. „Jehovah hat durch Weisheit die Erde gegründet“ – Spr. 3:19a:
 - a. Derjenige, durch den Jehovah die Erde gegründet und den Himmel befestigt hat, ist Christus, der die Weisheit Gottes ist – 1.Kor. 1:24.
 - b. Die Weisheit als der Werkmeister von Gottes Schöpfung aller Dinge ist Gottes Wonne – Spr. 8:30.
 - c. Gottes Schöpfung aller Dinge geschieht durch Christus, der Weisheit und die Wonne Gottes ist – 3:19; Kol. 1:16–17; Hebr. 1:2.

II. Römer 11:33a spricht von Gottes Weisheit: „O die Tiefe des Reichtums und der Weisheit und der Erkenntnis Gottes!“:

- A. Es ist wichtig, den Unterschied zwischen Weisheit und Erkenntnis zu sehen – V. 33:
 - 1. Weisheit ist für Planung und Zielsetzung notwendig – Eph. 1:9; 3:11.
 - 2. Weisheit sieht man im Beginn von etwas, wie durch Römer 11:36 gezeigt wird: „aus Ihm und durch Ihn und zu Ihm hin sind alle Dinge“:
 - 3. Gott ist der einzige Beginner: „ein Gott, der Vater, aus dem alle Dinge sind“ – 1.Kor. 8:6a:
 - a. Gott hat viele Dinge in Gang gesetzt, nicht durch Seine Erkenntnis, sondern durch Seine Weisheit – Spr. 3:19; 8:12, 22–31.
 - b. Wenn Gott hereinkommt, um das anzuwenden, was Er in Gang gesetzt hat, zeigt Er Seine Erkenntnis.
- B. Die Weisheit Gottes ist „Gottes Weisheit in einem Geheimnis, die Weisheit, die verborgen gewesen ist, die Gott vor den Zeitaltern für unsere Herrlichkeit vorherbestimmt hat“ – 1.Kor. 2:7:
 - 1. Als Gottes Zentrum und als unser Anteil zu unserem Genuss ist Christus Gottes Weisheit in einem Geheimnis, das tief und tiefgründig ist – Röm. 11:33.

2. In Gott gibt es Weisheit in einem Geheimnis; diese Weisheit ist verborgen und vor den Zeitaltern für unsere Herrlichkeit vorherbestimmt gewesen – 1.Kor. 2:7.
- C. „Dem allein weisen Gott durch Jesus Christus, Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen“ – Röm. 16:27:
1. In den örtlichen Gemeinden auf der ganzen Erde geben wir alle die Herrlichkeit dem allein weisen Gott.
 2. Der weise Gott hat uns Jesus Christus gegeben nach der Offenbarung des Geheimnisses, das in den Zeiten der Zeitalter verschwiegen worden ist, der auch derjenige ist, der uns gerettet hat, uns wiedergeboren hat und der uns durch Seine göttliche Austeilung beständig erneuert und umwandelt und der uns schließlich verherrlichen und dem Bild des erstgeborenen Sohnes Gottes gleichgestalten wird, indem Er uns in die Herrlichkeit bringt – V. 25; 3:24–25; 5:10; 8:16, 23, 29; 12:1–2.

III. Christus ist die Weisheit Gottes – 1.Kor. 1:24:

- A. Im Neuen Testament ist die personifizierte Weisheit Gottes Christus als ihre Wirklichkeit – Spr. 8:1, 12; 9:1; Lk. 2:40, 52; 7:35; Mt. 11:19:
1. Die Weisheit der Göttlichkeit Christi wurde proportional zum Maß Seines körperlichen Wachstums offenbart – Kol. 2:2–3; Lk. 2:40, 52.
 2. Matthäus 11:19b weist darauf hin, dass Weisheit Christus ist:
 - a. Was immer Christus getan hat, geschah durch die Weisheit Gottes, die Christus Selbst ist – 1.Kor. 1:24.
 - b. Diese Weisheit wurde durch Seine weisen Werke, Seine weisen Taten gerechtfertigt, bestätigt.
 3. In Lukas 7:35 sagte der Herr Jesus: „Doch ist die Weisheit durch all ihre Kinder gerechtfertigt worden“:
 - a. Diejenigen, die an Christus glauben, sind die Kinder der Weisheit, diejenigen, die Christus und Seine Taten rechtfertigen und Ihm als ihrer Weisheit folgen.
 - b. Das Werk Christi ist es, uns als Kinder der Weisheit hervorzubringen, die sich um das Leben der Weisheit kümmern.
- B. In Christus sind „alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis verborgen“ – Kol. 2:3:
1. Gott ist die einzige Quelle der Weisheit und der Erkenntnis:
 - a. Wir müssen Weisheit und Erkenntnis zu ihrer wahren Quelle in Gott zurückverfolgen – 1.Kor. 8:6.
 - b. Alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis sind in Christus verborgen, der das Geheimnis Gottes ist – Kol. 2:2–3.
 2. Die Tatsache, dass Weisheit und Erkenntnis in Christus verkörpert sind, wird durch Seine gesprochenen Worte bewiesen, insbesondere durch die Worte in den Evangelien von Matthäus und Johannes:
 - a. Die Worte des Herrn, die in diesen beiden Büchern aufgezeichnet sind, enthalten die höchste Philosophie.
 - b. Die Vorstellung in den Worten des Herrn ist tief und tiefgründig.
 3. Da Weisheit und Erkenntnis in Christus als Schatz aufbewahrt sind, können wir keine Weisheit und Erkenntnis haben, wenn wir Christus nicht

haben – Kol. 1:27; 3:4, 10–11.

4. Wenn wir unser Sein üben, um den Herrn zu kontaktieren, wird Christus als der Leben gebende Geist unseren Geist und unseren Verstand durchsättigen und wir werden in unserer Erfahrung die Weisheit und die Erkenntnis haben, die in Christus verborgen sind – 2:3.

IV. Als Gläubige sind wir in Christus und Christus ist uns von Gott zur Weisheit geworden – 1.Kor. 1:30:

- A. Was wir Gläubigen als die neue Schöpfung sind und haben, ist von Gott und nicht von uns selbst – Röm. 11:36.
- B. Als unsere Weisheit ist Christus allumfassend und wird für uns zur Weisheit von Gott in Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung – 1.Kor. 1:30:
 1. Durch Christus als unsere Gerechtigkeit sind wir von Gott gerechtfertigt worden, damit wir in unserem Geist wiedergeboren werden konnten, um das göttliche Leben zu empfangen – Röm. 5:18.
 2. Durch Christus als unsere Heiligung werden wir in unserer Seele geheiligt, d.h. wir werden in unserem Verstand, Gefühl und Willen durch Sein göttliches Leben umgewandelt – 6:19, 22; 12:2; 2.Kor. 3:18.
 3. Christus als unsere Erlösung ist für die Erlösung unseres Leibes, durch die wir in unserem Leib mit Seinem göttlichen Leben umgestaltet werden, um Seine herrliche Gleichgestalt zu besitzen – Röm. 8:23; Phil. 3:21.
- C. *Uns von Gott* in 1. Korinther 1:30 bezieht sich auf etwas Gegenwärtiges, Praktisches und Erfahrbares, das mit einer Übertragung zu tun hat:
 1. Dass Christus uns von Gott zur Weisheit geworden ist, weist darauf hin, dass es für unsere tägliche Erfahrung eine Übertragung von Gott auf uns von Christus als Weisheit gibt – V. 30.
 2. Christus als Weisheit sollte unaufhörlich von Gott zu uns fließen, um in unserer Erfahrung unsere gegenwärtige und praktische Weisheit zu sein.
 3. Wenn wir beim Herrn bleiben, um Seine Austeilung zu empfangen (Joh. 15:4–5), wird Er in uns hinein übertragen als die Weisheit, mit verschiedenen Problemen und Angelegenheiten umzugehen.
 4. Wenn wir mit dem Herrn eins sind und Seine Austeilung empfangen, werden wir Ihn Tag für Tag und Stunde für Stunde als unsere Weisheit erfahren und genießen – 1.Kor. 6:17; 1:30.

V. Durch die Gemeinde wird die mannigfaltige Weisheit Gottes den Fürsten und Gewalten im Himmlischen kundgetan – Eph. 3:10:

- A. Die Fürsten und Gewalten sind sowohl die guten als auch die bösen Engelfürsten und Gewalten.
- B. Epheser 3:10 bezieht sich besonders auf die Bösen, auf Satan und seine Engel.
 1. Satan hat sein Königreich, seine Engel und seinen Herrschaftsbereich – Mt. 12:26; 25:41; Eph. 6:12:
 - a. Der Herrschaftsbereich Satans ist in der Luft und auf der Erde – 2:2; 1.Joh. 5:19.
 - b. Das Buch Daniel zeigt, dass alle Nationen auf der Erde unter der Herrschaft Satans in der Luft sind – 10:13.

2. Durch die Gemeinde wird Gott Seine Weisheit nicht hauptsächlich den Menschen kundtun, sondern den rebellischen Engeln, die Gottes Feind gefolgt sind – Offb. 12:7.
- C. Selbst die Rebellion Satans liegt im Bereich von Gottes Weisheit – Jes. 14:12–14:
1. Ohne die Rebellion Satans könnte Gottes Weisheit nicht in vollem Umfang kundgetan werden.
 2. Satan hat viele Gelegenheiten geschaffen, damit Gottes Weisheit auf mannigfaltige Weise kundgetan wird, d.h. in verschiedenen Arten und Aspekten und aus vielen Blickwinkeln – Eph. 3:10.
 3. Schließlich wird Satan, der Feind Gottes, unterworfen werden und Gottes mannigfaltige Weisheit kennen lernen – V. 10.
- D. Wenn Gottes auserwähltes und erlöstes Volk an den Reichtümern Christi teilhat und sie genießt, werden diese Reichtümer es zur Gemeinde machen, durch die den Engelsfürsten und Gewalten im Himmlischen Gottes mannigfaltige Weisheit kundgetan wird – V. 8–10:
1. Der Tag wird kommen, an dem Satan und seine Engel durch die Gemeinde zuschanden gemacht werden.
 2. Sie werden erkennen, dass alles, was sie getan haben, Gott die Gelegenheit gegeben hat, Seine Weisheit kundzutun.

VI. Das Neue Jerusalem als die letzte und höchste Vollendung der Gemeinde wird voller Weisheit sein – Offb. 1:11; 21:2, 9–11; 22:16:

- A. Das Neue Jerusalem ist von Gott, dem Architekten und Erbauer der „Stadt, die die Fundamente hat“ entworfen und gebaut worden – Hebr. 11:10:
1. Dies weist darauf hin, dass Gott ein geschickter Architekt und der beste Handwerker ist.
 2. Als ein solcher Architekt und Erbauer hat Gott sicherlich keine physische Stadt entworfen und gebaut – Offb. 21:9–11.
 3. Zu sagen, dass das Neue Jerusalem eine physische Stadt ist, ist eine Geringschätzung von Gottes Weisheit und eine Herabsetzung des ewigen, weisen Architekten – Hebr. 11:10.
 4. Gott hat für seinen korporativen Ausdruck ein geistliches Gebilde entworfen und gebaut – Offb. 21:9–11.
 5. In Seiner Weisheit baut Gott das Neue Jerusalem, indem Er Sich Selbst als Architekt und Erbauer in unser Sein hinein austeilt – Hebr. 11:10; 2.Kor. 13:14; Offb. 21:2; 22:1–2.
- B. Wenn wir erkennen, dass das Neue Jerusalem ein Zeichen ist, das für geistliche und göttliche Dinge steht, werden wir beginnen, die Weisheit Gottes in dieser Stadt zu erkennen – 1:1; 21:9–11.
- C. Gott ist ein weiser Architekt und Erbauer, der eine solche Stadt entwirft und baut, damit sie die volle Offenbarwerdung Seiner mannigfaltigen Weisheit sei – Eph. 3:10; Offb. 21:2, 9–11.